



Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper

rundblick

KREIS-STADT GUMMERSBACH

16. Jahrgang

Samstag, den 08. Juli 2023

Woche 27 / Nummer 14

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Gurtprüfung beim TV Becketal



Foto: Mustafa Kaya

13 Sportler des TV Becketal Abtlg. Taekwondo stellten sich der Prüfung für den nächsthöheren Gürtelgrad. Bundesprüfer Großmeister Bajrush Saliu forderte die Athleten in den Kategorien Selbstverteidigung, Ein-Schritt-Kampf, Formenlauf, Technik, Bruchtest und nicht zuletzt Zweikampf heraus. Je höher der

Gürtelgrad umso höher sind die Anforderungen an die Prüflinge. Nach mehreren Stunden bestanden alle Sportler und nahmen ihre Urkunden und neuen Gürtel in Empfang.

Erhaltene Gürtelgrade

1. Kup, Rot-Schwarzer Gürtel: Aleya Ünal und Efe Ünal
2. Kup, Roter Gürtel:

Emir Harbelioglu, Andreas Wittner und Ali Harbelioglu

3. Kup, Blau-Roter Gürtel:

Lorena Hendrich und Luan Hendrich

6. Kup, Grüner Gürtel:

Jill Steinitz, Isabella Römischer, Luca Wittner und Andreas Wirth

7. Kup, Gelb- Grüner Gürtel:

Jennifer Steinitz und Leon Kruse

DER FRISEUR, der zu Dir kommt.

Individuelle Termine
Leistungen für Damen und Herren
u.a. kreative Haarschnitte, Stylings,
Tönungen u. Farben, Dauerwellen

by Katrin Mengel – Friseurmeisterin
Terminvereinbarung auch per Whatsapp
☎ 0151/65113217

JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH
Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

markilux

JETZT
entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

**Metallbau
Altwicker**

Häher Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

50 €
Prämie
sichern!

AggerEnergie macht die Region mobil



Wir fördern die Neuanschaffung Ihres E-Bikes mit 50 €

Gefördert werden Strom-Privatkunden der AggerEnergie.



Förderrichtlinien unter:
aggerenergie.de/e-bike



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

VfL Gummersbach und Volksbank Oberberg erweitern langjährige Partnerschaft



Dennis Römer und Ingo Stockhausen.
Foto: VfL Gummersbach

Der VfL Gummersbach und die Volksbank Oberberg eG verlängern ihre bereits langjährige wie traditionsreiche Partnerschaft bis zum 30. Juni 2026. Die Volksbank Oberberg wird dem Bundesligisten in den kommenden Spielzeiten erstmals auf Ebene des Premium- und Hospitality-Partners zur Seite stehen. „Eine bestehende Zusammenarbeit zu verlängern ist für uns jedes Mal auf's Neue etwas Besonderes sowie die Bestätigung für beiderseitig erreich-

te partnerschaftliche Ziele. Eine bestehende Partnerschaft jedoch auf das nächsthöhere Level zu bewegen, so wie wir es gemeinsam in allzeit offenen, konstruktiven Gesprächen mit der Volksbank Oberberg eG getan haben, macht uns noch um einiges stolzer. Wir freuen uns, für die kommenden drei Spielzeiten einen weiteren, starken Premium-Partner an unserer Seite zu wissen und bedanken uns bei der Volksbank Oberberg für das entgegen-

gebrachte Vertrauen“, äußert sich Dennis Römer, Leiter Partnermanagement beim VfL Gummersbach. Mit einer Bilanzsumme von 4,5 Milliarden Euro, einem betreuten Kundenvolumen von 7,4 Milliarden Euro, 30 Geschäftsstellen im Oberbergischen Kreis und in Remscheid, über 100.000 Mitgliedern und Kunden und 480 Mitarbeitern ist die Volksbank Oberberg eG mit Sitz in Wiehl das größte selbständige Kreditinstitut im Oberbergischen Kreis. Das Ver-

trauen der Kunden und Mitglieder in die Solidität der Geschäftspolitik, die konsequent dezentral ausgerichtete Vertriebsstruktur sowie die Verlässlichkeit im Sinne von Partnerschaft und Kontinuität haben der Volksbank Oberberg in der inneren Verfassung und in der Wettbewerbsfähigkeit im Markt eine exzellente Position verschafft. Der Erfolg der Volksbank Oberberg in einem anspruchsvollen Marktumfeld ist zudem in dem umfangreichen Leistungsspektrum sowie in der Kompetenz und der Leistungsstärke der Mitarbeiter begründet, die im Unternehmen einen bedeutenden Unternehmenswert darstellen und sich mit hohem persönlichen Engagement immer nah beim Kunden einsetzen. Das gesellschaftliche Engagement in der Region ist Bestandteil des Kerngeschäfts der Volksbank Oberberg und beruht als Wesensmerkmal auf einem genossenschaftlichen Förderauftrag. „Die Ausweitung unseres Engagements beim oberbergischen Traditionsverein VfL Gummersbach honoriert die erfolgreiche Arbeit dort, insbesondere in der jüngeren Vergangenheit und aktuell. Als die Bank der Oberberger wissen wir, wie Erfolg geht. Neben einem ausgezeichneten und hochmotivierten Team auf und hinter dem ‚Spielfeld‘ benötigt man verlässliche Kunden und Partner. Morgen kann kommen“, so Ingo Stockhausen, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Oberberg eG.

Alex Panter live in Hülsenbusch

Am Mittwoch, 19. Juli, treten Alex Panter und seine Band zwischen Kneipe und Kirche in Hülsenbusch auf. Die Besucher erwartet ein musikalisches Crossover von Rhythm & Blues und Rock über Country und Folk bis zu Bar Jazz a la Tom Waits. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Band spielt auf den Hut. Der Marienheider Singer-Songwriter Alex Panter arbeitet seit einigen Jahren zusammen mit Profimusikern, um seine Musik, verwurzelt in den unterschiedlichsten Genres wie

Rhythm & Blues, Rock und Folk bis hin zu Bar Jazz, als energiegeladenes Crossover auf die Bühne zu bringen. Seine Einflüsse reichen von Bob Dylan, Willie DeVille, Tom Waits und Joe Strummer bis zu Bands wie den Stereophonics oder Waterboys. Seine Mitmusiker Steve Crawford (Le Clou, Steve Crawford & Sabrina Palm, Ballad Of Crows, Northern Sky), Pete Coutts (Northern Sky, Ballad Of Crows, Stompin' Gents) und Fabio Nettekoven (Richard Bargel, Nina Ogot Band) schaffen es, diese verschiedenen Sti-

le zu einem funktionierenden, eigenen Sound zu verschmelzen. In seinen englischsprachigen Texten verarbeitet Alex Panter Themen wie das Leben auf seinem Highland-Hof, das alltägliche Auf und Ab oder hin und wieder auch politische Diskussionen. Das Liveset bietet ein

leicht zugängliches, durchaus tanzbares Programm. Je nach Thematik finden dort härtere Nummern mit krachender E-Gitarre ebenso ihren Platz wie eine Latin Ballade mit akustischer Gitarre und Mundharmonika. So auch das bislang unveröffentlichte „Glow Of Paradise“.

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Wohin mit der Haustechnik?

Besser ein Minikeller als kein Keller



6,50 mal 6,50 Meter Baugrube reichen für einen kompakten Teilkeller meist schon aus.

Foto: GÜF/Glatthaar Keller

Beim Hausbau Kosten sparen und sich dennoch einen Keller genehmigen: Das geht mit einem effizienten Teil- oder Minikeller, der die oberen Stockwerke von der Heiz- und Haustechnik befreit und darüber hinaus weiteren Stauraum bietet. „Ein Keller unter dem Haus bietet viele Vorteile - und sei der Keller noch so klein“, sagt

Dirk Wetzels, Vorsitzender der Gütegemeinschaft Fertigg Keller (GÜF). Laut Rechnungen des Experten können Hauslehaber mit einem effizient geplanten Teilkeller 50 Prozent der Kosten für eine Vollunterkellerung sparen, ohne ganz auf die Vorzüge eines Kellers verzichten zu müssen. Heizungsanlage, Sicherungskas-

ten, Warmwasserspeicher, Automations- und Lüftungssystem - diese und weitere technische Anlagen im Haus nehmen heute schnell zehn Quadratmeter und mehr ein. Das ist Fläche, die vor dem Hausbau irgendwo im Grundriss mit eingeplant werden muss. „Am besten im Keller, um den Wohnbereich zu entlasten und wertvolle oberirdische Fläche anderweitig nutzen zu können, zum Beispiel für ein Homeoffice“, so Wetzels. Außerdem können technische Geräte Geräusche verursachen, die im Keller weniger stören - vor allem dann, wenn das kleine Untergeschoss ohnehin als kompakter Nutzkeller und nicht, wie bei Vollunterkellerungen heute üblich, als zusätzliche Etage zum Wohnen eingeplant wird.

Die effizienten Teilkeller aus wasserundurchlässigem WU-Beton werden industriell vorgefertigt und sind häufig schon am ersten Baustellentag fertig montiert. Meist werden sie mit einer Größe ab etwa 25 Quadratmetern Nutzfläche geplant, sodass neben den haustechnischen Anlagen auch noch mehr als genug Platz für weitere Alltagsgegenstände wie Getränkekisten, Konserven und Gartenmöbel oder auch Winterreifen und eine Werkbank bleibt. Nicht nur bei der Herstellung und Montage sowie bei den Materialkosten für Dämmung, Abdichtung und Ausbau eines Minikellers kommen Bauherren günstiger

weg als bei einer Vollunterkellerung, sondern auch schon beim Tiefbau: Weniger Erde muss ausgehoben, weniger Erdaushub bewegt und entsorgt werden. Meist reiche für einen Teilkeller eine Baugrube von 6,50 mal 6,50 Metern. „In der Praxis haben sich Teilkeller vor allem dann bewährt, wenn ihre Grundfläche etwa ein Drittel der Grundfläche des Hauses ausmacht“, erklärt Kellerexperte Wetzels. Etwa zwei Drittel des Hauses stünden dann auf einer Bodenplatte. Ein passgenaues Zusammenspiel aus Haus, Keller und Bodenplatte sei bei den qualitätsgeprüften Keller- und Bodenplattenherstellern mit dem RAL-Gütezeichen „Fertigg Keller“ sichergestellt, so Wetzels.

Ein weiterer Vorteil: Teilkeller sind mehr oder weniger flexibel unter dem Haus platzierbar. Eine praxistaugliche Anbindung ans Versorgungsnetz des Hauses sowie eine hinreichende Be- und Entlüftung sind allerdings zu beachten. Praktischerweise schließt zudem die Kellertreppe an die Erdgeschossstreppe an. „Die Kellerexperten arbeiten im Zuge der individuellen Planung verschiedene Möglichkeiten aus“, sagt der GÜF-Vorsitzende und schließt: „Die Haustechnik ist nirgends besser aufgehoben als unter dem Erdgeschoss. Wer sich also gegen eine Vollunterkellerung entscheidet, sollte wenigstens einen kleinen Keller einplanen statt gar keinen Keller.“ GÜF/FT

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke
GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrie anstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de



Seit über 30 Jahren

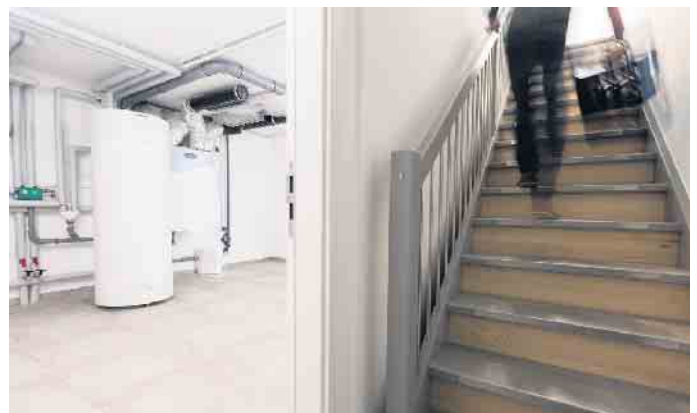
Krieger
Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87



Ein kleiner Keller kann die oberen Stockwerke gut und effizient entlasten.
Foto: GÜF/Glatthaar Keller

Hausbau mit Keller: Das alles geht im zusätzlichen Stockwerk



Eine Wohnraumerweiterung für mehr Lebensqualität im ganzen Haus - das bietet ein zusätzliches Kellergeschoss.
Foto: GÜF/KAMPA/Michael Christian Peters

Beim Hausbau auf einen Keller verzichten? Das sollte gut überlegt sein, sagt die Gütegemeinschaft Fertiggeller (GÜF) und weist auf die vielfältigen Wohnmöglichkeiten durch das zusätzliche Stockwerk hin.

Mehr Wohnraum

Die allermeisten Keller werden heute als Wohnkeller ausgelegt. Mit einem Wohnraumplus von bis zu 40 Prozent für das gesamte Haus entlastet der Keller die darüber liegenden Stockwerke und schafft willkommene Platzreserven, beispielsweise für ein Kinderspielzimmer oder für ein räumlich abgetrenntes Arbeitszimmer. „Wohnkeller stehen oberirdischen Räumen heute in puncto Wohnkomfort in nichts mehr nach: Frischluft, Tageslicht, behagliche Wärme und Deckenhöhe - für alles gibt es effiziente Lösungen“, weiß die Expertin Birgit Scheer vom GÜF-Mitgliedsunternehmen MB Effizienz Keller.

Technikzentrale

Nirgends ist die Haustechnik besser aufgehoben als im Keller - wenn man denn einen Keller hat. Dann werden Nutzfläche und Wohnfläche schon bei der Kellerplanung so kalkuliert, dass die Haustechnik an den dafür besten Platz kommt. Birgit Scheer gibt eine Gedankenstütze, welcher das sein könnte: „Der große Komfort so manchen Kellerraums, beispielsweise im bergseitigen, fensterlosen Teil eines Hangkellers, ergibt sich daher, dass er anderswo im Haus mehr Platz für die schönen Dinge schafft.“ Dabei sei zu bedenken, dass Wohnfläche im Keller grund-

sätzlich günstiger hergestellt werden kann als in den oberen Etagen und das die Haustechnik und manch anderes sperrige Gut im Alltag nicht direkt im Wohnbereich benötigt und gewünscht wird.

Einliegerwohnung

Eine separate Wohneinheit unter dem eigenen Dach bietet maximale Flexibilität. Sie kann familienintern genutzt werden, beispielsweise zunächst von einem der Kinder und später dann von den Eltern, wenn der Nachwuchs mit der eigenen Familie oben einzieht. Eine Einliegerwohnung im Keller bietet aber auch die Möglichkeit, Mieteinnahmen zu generieren oder eine Pflegekraft mit im Haus unterzubringen.

Wellnessoase

An einem kühlen Herbst- oder Winterabend einfach mal genüsslich abschalten, ohne nochmal das Haus verlassen zu müssen - das geht am besten in einer eigenen Wellnessoase mit Sauna oder Whirlpool. Genug Platz dafür bietet ein exklusiver Kellerraum. Nach dem Saunieren aber das Lüften nicht vergessen - mit den

modernen Tageslicht- und Lüftungslösungen im Keller kein Problem!

Hobbykeller

Die eine träumt vom eigenen Nähzimmer, der andere baut und bastelt gerne in der eigenen Werkstatt und wiederum andere genießen den neuesten Blockbuster gerne im eigenen Heimkino. „Für viele Hobbys fehlt in einer Wohnung einfach der Platz. Um in den eigenen vier Wänden endlich so manchen Traum und persönliches Interesse verwirklichen zu können, ist ein Keller unerlässlich. Er bietet den Platz, der über das im Alltag zwingend erfor-

derliche Raumangebot hinausgeht“, weiß die Kellerexpertin.

Stauraum

Nicht zu vergessen bei der Hausplanung ist, dass man auch Stauraum braucht. Manches wie Lebensmittel, Küchengeräte oder Reinigungsmittel sind am besten in der Nähe des Wohnbereichs aufgehoben. Anderes, das man nicht so häufig benötigt oder bewegt, findet im Keller einen idealen Platz. Dazu zählen beispielsweise die Gartenmöbel, die im Winter eine Pause bekommen oder Schlitten und Skier, die im Sommer nicht benötigt werden.



INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de

- Werkzeuge von A-Z • Kugellager
- Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...



**JEDES STÜCK
EIN UNIKAT**

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHIED 11
TEL. 02263/2441



**Jörg Seinsche
Forstbetrieb**

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/90 83 36 – Mobil 0171/722 08 37
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de



Wohnen **Küche** **Planen**

werkshagen
Wohnen | Küche | Planen | Shop

**Werkshagen GmbH
Einrichtungshaus**
Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest

Marken **MÖBEL**
Design **KÜCHEN**
seit über **90 JAHREN**

Jetzt **kostenlosen**
Termin vereinbaren!

Tel. / WhatsApp 02261 40064
info@werkshagen.de
www.werkshagen.de
www.shop.werkshagen.de

PS & Pedale im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Treffen und Ausstellung historischer Zweiräder und Kleinwagen



Historische Zweiräder geben bei PS & Pedale im LVR-Freilichtmuseum Lindlar ein Stelldichein.
Fotos: Dominik Schmitz, LVR-ZMB

Alles, was zwei Räder hat, ist in Lindlar am Sonntag, **16. Juli**, zwischen **10 und 18 Uhr** in Bewegung. Bei der Veranstaltung „PS & Pedale“ im LVR-Freilichtmuseum Lindlar stellen zahlreiche Oldtimerbegeisterte und Sammelnde ihre historischen Zwei- und Vierräder aus. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese

mit Motor- oder Muskelkraft angetrieben werden. In den Baugruppen des Museums gibt es insgesamt über 200 historische Motorräder, Klein- und Lieferwagen, Mopeds und Fahrräder zu sehen. Die historischen Fahrzeuge stammen aus der Zeit von 1910 bis 1975. Gezeigt werden Fabrikate altbekannter Motorradfirmen

wie NSU, BMW, Wanderer, DKW und der Wuppertaler Firma Tornax. In der Zehntscheune in der Baugruppe „Hof zum Eigen“ können die leistungsstarken Motorräder bewundert werden. Den Zeitgeist der 1920er Jahre vermittelt die Ausstellung der Ford Model A - Interessengemeinschaft, auf vier Rädern machen sich die oldtimerbegeisterten Teilnehmenden aus Siegen auf die Reise ins Bergische Lindlar. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung dreht sich um die über 200 Jahre alte Fahrradgeschichte.

Wer Energie und Mut hat, kann ein paar Runden auf der Drais'schen Laufmaschine drehen oder auf dem Hochrad Platz nehmen. Die Ausstellung und Vorführung des Fahrradmuseums aus Bad Brückenau zeigt die Fahrradgeschichte von 1817 bis 1980 mit dem besonderen Fokus auf die Geschichte der mobilen Frauen. Richtig warm wird es bei den Vorführungen zum Metallgießen und in der Schmiede. Dazu gibt es ein umfangreiches Museumsprogramm mit Vorführungen aus den Bereichen Hauswirtschaft, Feldarbeit und Handwerk - die historische Steinbruchbahn ist in Betrieb. Für die kleinen Gäste werden viele Mitmachaktionen wie Fahren mit Spaß- und Geschicklichkeitsrädern angeboten. Wer selbst mit einem historischen Fahrzeug anreisen möchte, kann sich über die Internetseite des Museums anmelden. Für das leibliche Wohl bietet die Museumsgaststätte Lingenbacher Hof kalte und warme Speisen sowie Getränke und Grillspezialitäten an. Darüber hinaus gibt es Spanferkelbrötchen, Crêpes und Kaffee-Spezialitäten beim Coffee-Bike. Der Museumsförderverein bewirtet die Gäste am „Zitschbüdchen“ mit Erfrischungen.

„PS & Pedale“ im LVR-Freilichtmuseum Lindlar
Sonntag, 16. Juli, 10 bis 18 Uhr
Information:
02234/9921-555,
www.freilichtmuseum-Lindlar.lvr.de
www.lvr.de



LVR-Freilichtmuseum Lindlar

PS & Pedale

16. Juli

Treffen und Ausstellung historischer Zweiräder, Klein- und Lieferwagen

LVR-Freilichtmuseum Lindlar



www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de



LVR
Qualität für Menschen



Präsentation der Kleinwagen: Die legendäre BMW-Isetta wurde im Volksmund „Knutschkugel“ genannt.

Volles Haus bei Berghausener Gürtelprüfung



Alle Prüflinge

Am Samstag, 24. Juni, fand die Farbgürtel-Prüfung der Abteilung Taekwondo des VfL Berghausen-Gimborn statt. Dabei stellte die Abteilung einen neuen Teilnehmer-Rekord auf. Ganze 47 Prüflinge stellten sich an diesem Tag dem Urteil von Prüfer Mike Paustian. In den vergangenen Wochen

hatten sich die Sportler intensiv darauf vorbereitet, ihr Können in den Disziplinen Grundsichtechniken, Formenlauf, Ein-Schritt-Kampf, Selbstverteidigung, Freikampf und Theorie zu präsentieren. Ihre Leistungen konnten die Prüflinge dann auch auf der Prüfung abrufen und durften sich am Ende alle

über die Berechtigung freuen, den nächst höheren Gürtel zu tragen. Besonders hervor taten sich diesmal bei den Kindern Donnie Fisch und Aurora Wilke und bei den Erwachsenen Daniil Prokofiev und Anastasia Wilke. Die vier wurden als Prüfungsbeste von Mike Paustian ausgezeichnet und durf-

ten sich zusätzlich über eine Vereins-Tasse freuen. Abends feierte die Abteilung die gelungene Prüfung noch auf dem Sportplatz beim traditionellen Sommerfest. Hier konnten die Sportler den Tag bei Speis, Trank und Spielen auf dem Sportplatz ausklingen lassen.



Theorieabfrage



Zweikampf

Finn Schroven erhält Doppelspielrecht beim TSV Bayer Dormagen

Der VfL Gummersbach räumt seinem Rückraumspieler Finn Schroven ab der kommenden Saison 2023/24 ein Zweitspielrecht beim Zweitligisten TSV Bayer Dormagen ein. Bis zum Saisonende wird der Linkshänder zum TSV Bayer Dormagen wechseln, um dort wichtige Spielzeiten und Erfahrungen zu sammeln. Das Erstzugriffsrecht obliegt weiterhin dem VfL. „Finn hat sich mehr als hervorragend bei uns entwickelt“, lobt ihn sein Coach Gudjon Valur Sigurdsson: „Dadurch, dass wir in der nächsten Saison Tom Jansen und Giorgi Tskhovrebadze auf Halb ha-

ben, wollten wir Finn die Möglichkeit geben, sich in der zweiten Liga unter Beweis zu stellen. Dormagen hat das Interesse signalisiert und ist bekannt für die Entwicklung junger Spieler und wir freuen uns sehr, dass er dort nächste Saison viele Spielanteile bekommen wird.“ Schroven wechselte 2019 vom TV Rheinbach in die U17-Mannschaft der Handballakademie VfL Gummersbach. Bereits in der Aufstiegs-saison 2021/22 lief der Linkshänder mehrfach für die Profimannschaft auf, für die er im Oktober 2021 gegen den TV 05/07 Hüttenberg sein erstes

Pflichtspieltor erzielte. Seit der abgelaufenen Spielzeit gehört er zum festen Kader der Bundesligamannschaft. In der zurückliegenden Saison 2022/23 erzielte der Gummersbacher Youngster insgesamt 24 Bundesliga-Tore und unterstützte seine Mannschaftskollegen mit 37 Assists. „Finn hat in der letzten Saison einen Riesensprung gemacht. Am Anfang der Saison war er für die Drittligamannschaft geplant und am Ende hat er viele Einsätze in der Bundesliga bekommen“, freut sich VfL-Geschäftsführer Christoph Schindler über die Entwicklung des Youngs-

ters: „Für seine persönliche Entwicklung ist es wichtig, den nächsten Schritt zu gehen und viele Spielanteile zu bekommen. Auch wenn er bei uns in der U23 ein sehr wichtiger Spieler wäre, steht hier die persönliche Entwicklung über dem mannschaftlichen Erfolg und daher haben wir uns gemeinsam dazu entschieden, dass die zweite Liga in der nächsten Saison für Finns Karriere der richtige Schritt ist. Wir werden uns das genau anschauen und dann gemeinsam entscheiden, wie es nach diesem Jahr weitergeht.“

Jörg Bohrmann bleibt auch über die Saison hinaus Akademieler

VfL Gummersbach



Foto: VfL Gummersbach

Mit Jörg Bohrmann hat der VfL Gummersbach zur Saison 2020/21 den Posten des Nachwuchskoordinators in der Handballakademie mit einem absoluten Experten in diesem Bereich besetzt. Einhergehend mit der Aufgabe als Nachwuchskoordinator übernahm Bohrmann auch die Leitung der Gummersbacher Handballakademie und wird diesen Posten auch in Zukunft weiterführen. Der 54-jährige A-Lizenz-Trainer hat seinen zum Saisonende auslaufenden Vertrag bei den Oberbergischen um ein weiteres Jahr bis

2024 verlängert. „Ich freue mich sehr, dass Jörg uns weiter erhalten bleibt. Unsere Akademie ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer DNA und wir versuchen uns auch da jeden Tag weiterzuentwickeln. In dieser Saison konnten wir einige Erfolge, speziell natürlich das Erreichen des Halbfinals unserer U17, feiern. Daran wollen wir mit Jörg als Akademieler an aller erster Stelle anknüpfen“, freut sich VfL-Geschäftsführer Christoph Schindler über die weitere Zusammenarbeit. Beim TSV Bayer Dormagen leitet

te Bohrmann zwischen 2006 und 2012 den Jugendbereich und war wesentlich am professionellen Aufbau der Nachwuchsausbildung beteiligt. Ein paar Dutzend Spieler entwickelte Bohrmann erfolgreich in die erste und zweite Bundesliga, darunter bekannte Spieler wie Simon Ernst, Moritz Preuß, Tim Sutton und Kentin Mahé. Mit Preuß und Sutton, damals noch in der B-Jugend Dormagens, gewann Bohrmann 2012 die Deutsche Meisterschaft. Als Bundesligaspieler der SG Wallau/Massenheim, des TV Niederwürzbach und des TuS N-Lübbecke wurde Bohrmann in seiner aktiven Zeit deutscher Vizemeister und zweifacher Europapokalsieger. Seine Trainer-tätigkeit begann er in den Niederlanden beim Erstligisten HV Sittard in Sittard. Dort konnte er unter anderem mit der B-Jugend die holländische Meisterschaft erringen. Bevor er in den letzten Jahren die HG Saarlouis und die Rhein Vikings trainierte, war Bohrmann zehn Jahre lang in seiner wohl prägendsten Amtszeit in Dormagen tätig. Neben der Arbeit im Jugendbereich führte er auch die erste Mannschaft, die er von 2012 bis 2016 betreute, als

Trainer in die zweite Liga. Bereits seit der Saison 2020/21 ist der gebürtige Wiesbadener nun im Oberbergischen heimisch und leitet die Handballakademie VfL Gummersbach akribisch. „Ich bin froh und glücklich, dass ich weiterhin ein Teil der VfL-Familie sein darf und dass ich die Arbeit, die wir vor drei Jahren zusammen begonnen haben, weiterführen kann“, blickt Bohrmann freudig in die Zukunft: „Gerade nachdem ich in den ersten eineinhalb Jahren aufgrund der Pandemie natürlich nicht das bewegen konnte, was ich gerne schon hätte bewegen wollen, hat uns das letzte Jahr gezeigt, dass wir sukzessiv die nächsten Schritte machen und gerade auch mit dem Halbfinalspiel gesehen haben, dass die Menschen die Akademie hier auch unterstützen. Mit 1.500 Zuschauern in der SCHWALBE arena war das natürlich ein Highlight und somit war die Entscheidung zu verlängern für mich leicht. Das Projekt VfL ist für mich etwas Besonderes, da möchte ich gerne weiterhin ein Teil von sein und ich freue mich darauf, in der nächsten Zeit hier weitere Dinge voranzutreiben.“

ANZEIGEN PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Celina Wessling

FON 02241 260-176

E-MAIL c.wessling@rautenberg.media



MEDIENBERATERIN

Nadja Koch

FON 02241 260-174

E-MAIL n.koch@rautenberg.media

Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Freitag, 7. Juli
8 Uhr - Kontemplation
am Morgen in der Kirche
in Hülsenbusch
Sonntag, 9. Juli
10 Uhr - Hülsenbusch
Gemeinsamer Sommergottes-
dienst mit der Nachbargemeinde
Müllenbach-Marienheide,

anschließend Kirchenkaffee
(bei gutem Wetter vor der Kirche)
Freitag, 14. Juli
8 Uhr - Kontemplation
am Morgen in der Kirche
in Hülsenbusch
Sonntag, 16. Juli
10 Uhr - Kotthausen
Gemeinsamer Sommergottes-

dienst mit der Nachbargemeinde
Müllenbach-Marienheide
Freitag, 21. Juli
8 Uhr - Kontemplation am Mor-
gen in der Kirche in Hülsenbusch
Sonntag, 23. Juli
10.15 Uhr - Müllenbach
Gemeinsamer Sommergottes-
dienst mit der Nachbargemeinde

Müllenbach-Marienheide
Vorankündigung
Das nächste Tauf-Fest auf der Wie-
se in Hülsenbusch findet am Sonn-
tag, 20. August, um 11 Uhr statt.
Alle Angebote für Kinder, Jugend-
liche, Erwachsene und Senioren
finden Sie unter www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de

Amtseinführung von Pfarrer Marc Platten

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag bekommt einen neuen Pfarrer



Marc Platten.
Foto: Roland Armbröster

Marc Platten wird zum 1. August neuer Gemeindepfarrer der Emmaus-Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag. Das Gesamtpresbyterium hat ihn einstimmig zum Nachfolger von Pfarrer Michael Kalisch gewählt, der an den Niederrhein gewechselt ist. Superintendent Michael Braun wird Marc Platten am Sonntag, 13. August, um 15 Uhr in der evangelischen Kreuzkirche in Wiedenest in sein Amt einführen. Am Nümbrecht Gymnasium war Marc Platten seit 2011 als Schulpfarrer für das Fach Evangelische Religionslehre tätig. Der gebürtige Bergneustädter ist ehrenamtlicher Vorsitzender des Fördervereins der ökumenischen Notfallseelsorge Oberberg e.V.

Auf der Frühlingsynode des Kirchenkreises An der Agger im Mai wurde er zum Landessynodalen gewählt. Er ist verheiratet, Vater und arbeitet seit 20 Jahren im Kirchenkreis An der Agger. Theologie studierte er in Wuppertal und Bonn. Sein Vikariat hat er in der Evangelischen Kirchengemeinde Hülsenbusch absolviert. Danach war er als Pfarrer in den Kirchengemeinden Gummersbach und Holpe-Morsbach tätig. Das Gesamtpresbyterium ist froh über die geglückte Wahl: „Wir sind unglaublich dankbar, dass wir nach so kurzer Zeit einen neuen Pfarrer für die Emmaus-Kirchengemeinde gefunden haben.“ Als Jugendlicher ist Marc Platten mit kirchlicher Jugendarbeit in Berührung gekommen und fing an, sich mit seinem Glauben auseinanderzusetzen. Ursprünglich wollte er Elektrotechnik studieren und Ingenieur werden. Das Studium der Theologie hat ihn dann aber als „hochinteressantes Fach“ gereizt. An Gemeindearbeit ist ihm besonders wichtig, „dass sie ein-

ladend ist, so dass Menschen jeden Alters sagen können: Hier bin ich zu Hause, das ist meine Gemeinde. Auch, dass hier ein Ort ist, wo man mitarbeiten darf. Wichtig ist mir, Menschen auch auf schwierigen Lebensabschnitten zu begleiten.“ Zum 1. Januar waren die Kirchengemeinden Wiedenest und Derschlag zu einer Gemeinde fusio-

niert. Marc Platten hofft, dass die Menschen weiterhin vor allem die Bereicherung wahrnehmen, die sich daraus ergibt. Seine persönliche Herausforderung liege darin, dass seine eine Pfarrstelle früher zwei Pfarrstellen waren, die sogar von drei Personen versehen wurden. „Gott sei Dank haben wir ein tolles Team an Mitarbeitenden.“



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!
Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 22. Juli 2023
Annahmeschluss ist am:
14.07.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK GUMMERSBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

FDP Gabriele Priesmeier
Bündnis 90 / Die Grünen
Konrad Gerards

Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Celina Wessling
Fon 02241 260-176
c.wessling@rautenberg.media

MEDIENBERATERIN

Nadja Koch
Fon 02241 260-174
n.koch@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Mobil 0170 8 08 97 52
Bernd Müller
post@bmb-marketing.de

SERVICE

Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media

ZEITUNG

rundblick-gummersbach.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:
komplette Haushaltsauflösung,
Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm-
banduhren, Orientteppiche, Schmuck,
Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. +
2. Weltkrieg, Streichinstrumente.
Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Kaufgesuch

Junge Designerin sucht
Handtaschen, Porzellan, Kristallgläser,
Bilder, Instrumente, Hörgeräte.
Frau Franz, Tel.: 0163/8868565

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac
Achtung sofort Bargeld für Näh-/
Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche,
Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen,
Modeschmuck, Armband-/Taschenuh-
ren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus
Wohnungsaflösung.
Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne
machen wir Ihnen ein seriöses Ange-
bot. Hygienevorschriften vorhanden

Kaufe Pelze und Porzellan

aller Art
sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Rö-
mer, Teller, Vasen usw. Bitte alles an-
bieten. Ortsansässig, Herr Blum
Tel.: 0160/6695915



Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriest. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media





KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper

rundblick

KREIS-
STADT

GUMMERSBACH


Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM



Frauen in Männerberufen - einfach mal reinschnuppern



Im Dachdeckerhandwerk ist nicht mehr nur reine Muskelkraft gefragt. Dafür aber vielseitige Fähigkeiten, die den Beruf zunehmend für Frauen interessant machen.

Foto: ZVDH/akz-o

Traditionelle Männerberufe werden zunehmend auch für Frauen interessant. Denn mittlerweile ist nicht mehr reine Muskelkraft gefragt. Zum Beispiel im Dachdeckerhandwerk: Dachziegel werden nicht mehr nach oben geschleppt, dafür gib es Lastenaufzüge, mittlerweile auch für sperrige Photovoltaik-Anlagen. Für erste Dach-Begutachtungen werden Drohnen losgeschickt, Materialien werden in kleinere Pakete gepackt, damit sie weniger wiegen. Dafür ist es ein unglaublich vielseitiger Beruf: Fassaden und Dächer werden

gedämmt, mit ganz unterschiedlichen Materialien und Verfahren. Bei Sanierungen wird auch mal ein Dach komplett neu eingedeckt, zum Beispiel mit Schiefer, Dachziegeln, Holzschindeln oder auch Metall. Im Norden Deutschlands gibt es wunderschöne Reetdächer. Für mehr Licht sorgen neue Dachfenster und wenn Bauherren selbsterzeugten Strom nutzen wollen, dann installieren Dachdeckerinnen und Dachdecker Photovoltaik-Anlagen oder planen auch mal ein Gründach. Damit ist das Dachdeckerhandwerk ein Beruf,

der wichtig ist, um das Klima zu schützen. Der Beruf erfordert Köpfchen, Kreativität und Geschick, vor allem aber wird Teamgeist großgeschrieben.

Reinschnuppern kostet nichts

Aber da alle Theorie grau ist, sollten junge Frauen, die sich generell fürs Handwerk interessieren, einfach mal in einen Dachdeckerbetrieb reinschnuppern. Betriebe, die Praktika und Ausbildungsplätze anbieten, sind auf dieser Webseite zu finden: www.dachdeckerdeinberuf.de. Neben Ausbildungsbetrieben gibt es auf der Seite auch zahlreiche Infos zum Dachdeckerberuf, zum Beispiel, wie hoch die Vergütung ist oder welche Voraussetzungen mitgebracht werden sollten.

Hoch hinaus

Ein Beispiel aus der Praxis: Jana

Siedle wollte schon mit 13 Jahren hoch hinaus. Damals hatte sie sich im Rahmen des Girls' Day dazu entschlossen, Dachdeckerin zu werden. Danach folgte ein weiteres Praktikum und nach dem Ferienjob im Dachdeckerbetrieb war für Jana klar: Ich werde Dachdeckerin. Und im letzten Jahr hat sie beim bundesweiten Wettbewerb im Dachdecken sogar den ersten Platz gemacht. Über ihren Beruf sagt sie: „Ich liebe meinen Beruf und dass ich beim Bundesentscheid den ersten Platz gemacht habe, ist für mich eine ganz besondere Freude und Ansporn zugleich.“

Wer mehr über den Dachdeckerberuf wissen möchte, kann sich hier informieren:

www.dachdeckerdeinberuf.de oder auf TikTok und Instagram. (akz-o)



Für Jana Siedle begann alles auf dem Girls' Day. Nach Praktikum und Ferienjob im Dachdeckerbetrieb stand ihr Berufswunsch fest.

Foto: ZVDH/akz-o

WIR SUCHEN DICH!

70-jähriger Familienbetrieb sucht

Mitarbeiter (m/w/d)

ab sofort, in Vollzeit für die Herstellung sowie Montage von Zäunen und Toranlagen jeglicher Art.

Wir bieten:

- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- familiäres Arbeitsklima
- regionale Baustellen

Neugierig?

Dann sende uns Deine Bewerbungsunterlagen per Post, Email oder kontaktiere uns telefonisch!

Draht-JunG.de
Zaunbau * Metallwaren

Tel.: 02293/91090

Email: draht-jung@t-online.de

Malzhagener Str. 22, 51588 Nümbrecht

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 8. Juli

Agger-Apotheke

Königstr. 6, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/98450

Sonntag, 9. Juli

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach (Derschlag), 02261 950510

Montag, 10. Juli

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/8175633

Dienstag, 11. Juli

Hubertus-Apotheke

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Mittwoch, 12. Juli

Elefanten-Apotheke

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Donnerstag, 13. Juli

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach (Niederseßmar), 02261/23233

Freitag, 14. Juli

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/77297

Samstag, 15. Juli

Berg-Apotheke

Breslauer Str. 10a, 51702 Bergneustadt, 02261/41559

Sonntag, 16. Juli

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Montag, 17. Juli

Sonnen-Apotheke

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach (Karlskamp), 02261/65414

Dienstag, 18. Juli

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Str. 55, 51647 Gummersbach (Bernberg), +49226155550

Mittwoch, 19. Juli

Rosen-Apotheke

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Donnerstag, 20. Juli

Brücken-Apotheke

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Freitag, 21. Juli

Hubertus-Apotheke

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Samstag, 22. Juli

Alte Apotheke

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Sonntag, 23. Juli

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/8175633

(Angaben ohne Gewähr)



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
0800 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
800 123 99 00

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182
So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen



Sicherheit auf Knopfdruck



Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

HAUS NOTRUF

www.oberberg.drk.de

0 22 64/201 34 25

Tagespflege LUTSCH GmbH Ambulante Pflege & Betreuung

Verhinderungspflege in familiärer Atmosphäre (auch an Wochenenden)

Dorfstraße 29 • 51766 Engelskirchen • Telefon 022 63-7 07 13

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser
Gummersbach, 02261/17-0
Engelskirchen, 02263/81-0
Waldbrol, 02291/82-0
Wipperfurth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport
02261/19222

Tierärzte
www.tieraerzte-oberberg.de/
notdienst.php

**Allgemeine ärztliche Notdienst-
praxen in Oberberg**
**Veränderte Öffnungszeiten
seit 1. Juli**

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbrol und am Krankenhaus Wipperfurth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr). Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbrol und Wipperfurth lauten

wie folgt:
Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr
und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage:
10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

**Ärztliche Hausbesuche über
116 117**

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

**Kinder-Notdienst in
Gummersbach**

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von

13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf
- Feuerwehr/Rettungsdienst
- Ärzte-Notruf-Zentrale
- Gift-Notruf-Zentrale
- Telefon-Seelsorge
- Nummer gegen Kummer
- Kinder- und Jugendtelefon
- Anonyme Geburt
- Eltern-Telefon
- Initiative vermisste Kinder
- Opfer-Notruf

- 110
- 112
- 116 117
- 0228 192 40
- 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- 116 111
- 0800 111 03 33
- 0800 404 00 20
- 0800 111 05 50
- 116 000
- 116 006

TRIUMPH

TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de

FAMILIE JA! BERUF JA!

Es gibt viele Möglichkeiten des beruflichen (Wieder)Einstiegs in der häuslichen Pflege und in der Hauswirtschaft

Wir bieten **Perspektive, Karriere und Weiterentwicklung:**

- Wer Sie sind und wen wir suchen...**
- **Pflegefachkräfte**
Gesundheits- u. Krankenpfleger/in, Altenpfleger/in etc.
 - **Krankenpflegehelfer/in**
1-jährig examiniert
 - **Medizinische Fachangestellte**
mit Berufserfahrung
 - **Mitarbeitende der Hauswirtschaft und Demenzbetreuung**

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der

DIAKONIE VOR ORT

Nähere Informationen finden Sie in unserem Flyer, der in Ihrer Kindertagesstätte und vielen anderen Orten ausliegt oder direkt per Telefon:
Tel: 02261 / 665 41



Nehmen Sie Kontakt auf!

Wir sind in: Bergneustadt · Gummersbach · Waldbrol · Wiehl · Windeck
Diakonie vor Ort gGmbH · Herr Sebastian Wirth (Geschäftsführung)
Reininghauser Str. 24 · 51643 Gummersbach · Tel: 02261 / 665 41 · Internet: www.diakonie-vor-ort.de

Hier finden Sie unsere aktuellen Stellen - und Beschäftigungsangebote...



Ein Plus für Libelle, Eisvogel und Co

Umweltnetzwerk fördert die Artenvielfalt

Eine erfolgreiche Partnerschaft feiert in diesem Jahr Jubiläum. Seit zehn Jahren setzen die Biologischen Stationen im Wuppertal gemeinsam mit dem Wuppertalverband auf dessen Flächen und Anlagenstandorten Projekte um. So leisten die Partner einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz im Wuppertal und für eine artenreiche Umwelt. Lokal handeln, biologische Vielfalt fördern und dem Verlust von Tier- und Pflanzenarten entgegenwirken - so lautet die Devise. In der Kooperation mit dem Wuppertalverband sind die Biologischen Stationen

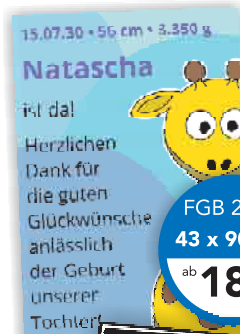
Ennepe-Ruhr Kreis, Mittlere Wupper, Oberberg und Rhein-Berg, die NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln und das Naturschutzzentrum Märkischer Kreis vernetzt. An der Wupper-Talsperre präsentieren die Partner einige Beispiele ihrer Arbeit: Flächen des Verbandes werden durch Mahd oder Beweidung mit Schafen gepflegt, Lebensräume für Amphibien entwickelt, heimische Gräser und Pflanzen gesät, Nisthilfen für Vögel und Insektenhotels erstellt, Fledermausquartiere gefördert und erhalten. Die Zusammenarbeit erstreckt sich

darüber hinaus auch auf andere Anlagenstandorte. Die Kläranlagen wurden zum Beispiel einem Öko-Check unterzogen wurden. Die Biologischen Stationen erstellen für den Wuppertalverband Kartierungen und Gutachten und beraten ihn mit ihrem biologischen Know-how rund um die verschiedenen Lebensräume „zu Wasser und zu Land“. Sie unterstützen ihn bei der Umweltbildung der Belegschaft, setzen Qualifizierungslehrgänge für Kanusport im FFH-Gebiet „Wupper von Leverkusen bis Solingen“ um, erstellen Poster und Texte zu Artenschutzthemen

und vieles mehr. Die ambitionierte wie fachkundige Arbeit des Umweltnetzwerks fand mit der Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt im Jahr 2019 überregionale Wertschätzung. Unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und zu erhalten wird immer bedeutender, dafür setzt sich das Netzwerk gemeinsam ein. Dabei spielt auch eine wichtige Rolle, die Menschen in der Region für die Natur und für Artenschutz zu begeistern. Daher haben die Kooperationspart-



Familien ANZEIGENSHOP



FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00*



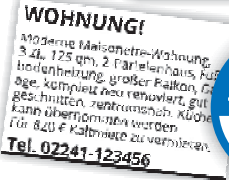
F 68-06
43 x 45 mm
ab 9,00*



FH 06-13
43 x 120 mm
ab 24,50*



TD 12-12
90 x 90 mm
ab 110,00*



K03_15
43 x 30 mm
ab 6,00*

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Fotos: Wupperverband / Benjamin Schäfer

ner zum Jubiläum ihres Netzwerks ein Programm mit Exkursionen zu verschiedenen Lebensräumen und Tierarten vorbereitet. Das Veranstaltungsprogramm ist unter www.wupperverband.de zu finden. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung bei der jeweiligen Biologischen Station erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Stimmen der Kooperationspartner

Georg Wulf, Wupperverband: „Durch die Zusammenarbeit mit den Biologischen Stationen haben wir nicht nur den Artenreichtum, sondern auch unser Wissen erweitert und bereichert. Für ihr Engagement in Sachen biologischer Vielfalt möchte ich den Mitarbeitenden in unserem Umwelt-

netzwerk und auch den Kolleginnen und Kollegen an unseren Standorten herzlich danken.“ Rasmus Tigges, Biologische Station Ennepe-Ruhr-Kreis: „Die Kooperation ist eine echte Win-Win-Win Situation: für den Wupperverband, für die Biologischen Stationen im Bergischen und vor allem natürlich für den Natur- und Artenschutz!“ Dr. Jan Boomers, Biologische Station Mittlere Wupper: „Die Entwicklung des Wupperverband-Umweltnetzwerkes mit den Biologischen Stationen hat frühzeitig der Erkenntnis Rechnung getragen: Gemeinsam sind wir stärker im Gewässerschutz. Angesichts der herausfordernden Aufgaben zum Klimaschutz und Erhalt der Artenvielfalt brauchen wir solche ver-

trauensvoll zusammenarbeitenden Netzwerke mehr denn je.“ Dr. Bernd Freymann, Biologische Station Oberberg und Rhein-Berg: „Wir arbeiten seit nunmehr zehn Jahren konstruktiv mit dem Wupperverband zusammen, z. B. bei der Optimierung der Pflege der Ausgleichsflächen rund um die großen Talsperren. Diese Zusammenarbeit wird auch zukünftig, insbesondere vor dem Hin-

tergrund des Klimawandels und der damit verbundenen Herausforderungen, von großer Bedeutung sein.“ Dr. Hans-Martin Kochanek, NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln: „Im Rahmen der Zusammenarbeit im Netzwerk konnten wir Führungen anbieten, um dabei den Menschen interessante Phänomene der Natur zu zeigen und sie für den Erhalt der Artenvielfalt zu begeistern.“ Gerd Eppe, Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e. V.: „Auch über Kreisgrenzen hinweg gibt es eine gute Zusammenarbeit, um Klimaschutz und Artenvielfalt für den großen Einzugsbereich der Wupper voranzubringen. Egal ob es um die Kartierung gefährdeter Arten oder praktische Umsetzungsmaßnahmen geht: Zusammen mit dem Wupperverband lassen sich viele Dinge erreichen, die für die Biologischen Stationen allein fast unmöglich sind.“ **Biologische Stationen** www.biologische-station.de www.bsmw.de www.biostationoberberg.de www.biostation-rhein-berg.de www.nabu-station-l-k.de www.naturschutzzentrum-mk.de/



METALLBAU IT ZUKUNFT

SCHIEBETÜR? FEHLT.
FEHLEN AUCH: 50.000 FACHKRÄFTE UND AZUBIS IM METALLBAU.

KOMM IN UNSER TEAM! DICH ERWARTEN:

- ein sicherer Arbeitsplatz
- abwechslungsreiche Projekte im Team
- familiäres Arbeitsumfeld

Informiere dich jetzt über freie Ausbildungsstellen in unserem Unternehmen, z. B. als Technische/r Systemplaner/in für Stahl- und Metallbautechnik oder als Metallbauer/in auf www.metallbau-altwicker.de Wir freuen uns auf dich.

Metallbau Altwicker

Gemeinsam den Alltag erleben ...

Kostenloser Schnuppertag
jederzeit möglich.
Rufen Sie uns an!
0 22 04/9 68 33-0

... so lautet das Motto in unseren sechs Tagespflegen in Bensberg, Overath, Gummersbach, Lindlar und neu in Wipperfürth.

Wir bieten Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber eine respektvolle, qualifizierte und liebevolle Begleitung, Betreuung und Unterstützung in familiärer Atmosphäre. Hier werden z. B. gemeinsam Kreativangebote, Bewegungsübungen oder musikalische Angebote ganz nach Interesse wahrgenommen. Wir bieten unseren Gästen täglich eine frische Küche an, bei der das großzügige Angebot die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste berücksichtigt.

Verwurzelt im Leben

Auch im Vorfeld stehen wir Ihnen zu Seite:

- persönliche Beratung, auch bei Ihnen zu Hause
- Unterstützung der Angehörigen - auch bei den Formalien
- Angehörigensprechstunde zur Stärkung der Teilhabe und Mitbestimmung

WIPPERFÜRTH

Tagespflege „An der Wupper“

Gaulstraße 14, 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 66/65 27 27-0
Erste Tagespflege mit Milieukonzept.
Mehr Infos auf unserer Webseite.

neu

LINDLAR

Tagespflege „Am Park“

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-25

Tagespflege „Auf dem Korb“

Auf dem Korb 21, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-23

GUMMERSBACH

HeimCare

Tagespflege „An der Berstig“

Peter-König-Straße 1-3
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61/9 79 77-10

BENSBERG

Tagespflege „Am Schloss“

Am Schloss 4
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04/9 68 33-02

OVERATH

Tagespflege „Am Auenbogen“

Dr.-Ringens-Str. 25b, 51491 Overath
Telefon 0 22 06/9 07 99 95



Haben Sie weitere Fragen, dann kommen Sie gerne auf uns zu ...

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 0 22 04/9 68 33-0

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care info@lebensbaum.care